



Antonia Löffler

Hydra

Fiction

Stoffrechte: Theater

Erscheinungsdatum: 09.2025

Verlag: Milena Verlag

„So fühlt sich ein wildes Leben an, habe ich gedacht, als ich klein war und meine Mutter mich im schwedischen Möbelhaus suchen musste.“

Das Porträt einer Familie, die in sicherer Distanz zu existenziellen Problemen ihre privaten Dramen inszeniert.

Wie erzählt man das eigene Leben so, dass es erträglich bleibt; was lässt man weg? Welche Löcher hat der Stoff, aus dem die Familienlegenden sind? Anne, eine Journalistin, wird mit der Vergangenheit ihrer Künstlereltern konfrontiert, sie muss erfahren, dass ihr Erbe auch stark aus deren Geschichten besteht.

Freitagabend in der Flughafenbar. Anne, die Hauptfigur des Romans, ihr Freund Jacob und Leo, ein Barbesucher, haben dasselbe Ziel: Wien. Nachdem sie ihren Flug verpasst haben, besteht das Alternativprogramm in der letzten offenen Bar am Flughafen JFK aus Football und Whiskey. Da ereilt sie eine Notfallmeldung auf den Bildschirmen: Ein Flugzeug ist abgestürzt. Es wäre ihre Maschine gewesen. In dieser Nacht schlafen die drei wenig, trinken viel, kommen sich näher, sprechen vom Schicksal. Ohne etwas Bedeutungsvolles zu wissen: dass bereits ihre Eltern sich kannten. Sie waren sogar eng befreundet, bis sie vor dreißig Jahren für ein Theaterprojekt auf die griechische Insel Hydra reisten. An diesem schönen Ort, frei von Autos und voll mit popkulturellen Mythen, ging etwas irreparabel schief. Zurück in Wien konfrontiert Anne ihre Eltern mit Fragen zur Vergangenheit. Es werden noch ein paar Vorhänge fallen, bevor Anne versteht, was ihre Eltern ihr da mitgegeben haben und wie sie selbst leben will.

Das Porträt einer Familie, die in sicherer Distanz zu existenziellen Problemen ihre privaten Dramen inszeniert. Ein sehr intelligenter, stilistisch feiner und spannender Roman.



Antonia Löffler

(*1991 in Wien)

Antonia Löffler studierte Jus und Vergleichende Literaturwissenschaft und bog vor dem Gerichtsjahr in den Journalismus ab.

Arbeitete als Wirtschaftsredakteurin für Die Presse und als Gestalterin in der Literaturredaktion von Ö1. Für den Sender reist und schreibt sie als freie Autorin.

Daneben publiziert sie in Zeitschriften und Anthologien, mit der Kurzgeschichte Santa Maria gewann sie beim Emil-Breisach-Literaturwettbewerb 2023.